

Die Vereinsgeschichte

<u>von 1910 bis 2010</u>

Fußball-Jugend

Abteilung Fußball-Jugend

Der Eckpfeiler eines Vereins ist die Jugend

Ein wesentlicher Bestandteil eines jeden Vereins ist zweifelsohne seine Jugendarbeit. Daher hat auch das Aufbauen junger Talente bei der Sportvereinigung einen sehr hohen Stellenwert.

Bereits in den beiden Stammvereinen Olympia und VfR wurde auf intensive Jugendarbeit größten Wert gelegt. Diese Jugendarbeit setzte sich nach dem Zusammenschluss zur SpVgg fort und wird noch heute bei der SVW so gehandhabt.

Aus der Jugendabteilung brachte man immer wieder die Spieler hervor, welche die aktiven Mannschaften auffrischten und verstärkten.

Unser Bestreben wird es immer sein, so viele Jugendspieler wie möglich hervorzubringen, die sich für unsere 1. Mannschaft empfehlen.

In den Zeiten der sportlichen Triumphe, beispielsweise als die SpVgg in den beiden höchsten Spielklassen Deutschlands spielte, kamen immer wieder Jugendspieler zum Einsatz. Und auch anschließend waren es immer wieder eigene Jugendliche, die zu Stammspielern der 1. Mannschaft wurden.

Dies zeigt, wie wichtig es für einen Verein ist, Jugendspieler schon rechtzeitig aufzubauen und zu fördern, was aber in der heutigen Zeit erschwert wird durch ein Überangebot an Freizeitmöglichkeiten. Man kann sehr viel erreichen, wenn man Jugendlichen immer wieder neue Anreize gibt z. B. Abschlussfahrten, Auslandsreisen, Turniere, Sommerfeste, Weihnachtsfeiern und gute Zusammenarbeit im Team. Problematisch ist es nur, geeignete Trainer und Betreuer zu gewinnen, die diese verantwortungsvolle und aufopfernde Arbeit auf sich nehmen.

Die Zeit vor dem Zusammenschluss zur SpVgg (bis 1932)

Der Jugendfußball im 1. Fusionsverein Olympia.

1923 war eine Jugendfußball-Abteilung gegründet worden, die sehr erfolgreich war, und aus der später viele gute Kräfte in die 1. Mannschaft hineinwuchsen. Die Jugendfußballer erkämpften mehrere Meisterschaften, sie trugen Spiele gegen die Frankfurter Eintracht, die Stuttgarter Kickers und den VfR Mannheim aus, traten in Wiesbaden, Darmstadt und Worms an. Die A-Jugend des Sportclubs „Olympia“ wurde 1925 Gau-Jugendmeister.



Die A-Jugend der Olympia, die Gau-Jugendmeister 1925 wurde.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW-FB-JGD)

Der Jugendfußball im 1. Fusionsverein Olympia.

Auch der 2. Fusionsverein, der VfR, hatte eine Jugendfußball-Abteilung, über die aber leider keine Details in den vorliegenden Schriften zu finden sind.

Die Zeit nach dem Zusammenschluss zur SpVgg (1933-1938)

Auch in der neu gegründeten Sportvereinigung wurde erhöhter Wert auf die Jugendarbeit gelegt. Alljährlich fand das in ganz Deutschland bekannte Schülersportfest statt, das in seinem Ausmaß, in der Organisation auch hinsichtlich der erzielten Leistungen vorbildlich war. Die Leichtathletik spielte damals eine große Rolle. Alle Sportler, ganz gleich welcher Abteilung sie angehörten, trieben Leichtathletik.

Nach dem Zusammenschluss im Jahre 1933 wurde aus den beiden Stammvereinen eine starke Jugendabteilung gebildet. Bereits im ersten Jahr der Sportvereinigung gelang es der A-Jugendmannschaft, die Kreismeisterschaft zu erringen. Zu dem Kreis Mainz zählten seinerzeit noch die spielstarken rechtsrheinischen Mannschaften von Kastel 06, 1912 Kostheim, Opel Rüsselsheim u. a. An verschiedenen Turnieren nahmen Jugendmannschaften ebenfalls erfolgreich teil.

Jugendleiter Adam Herrmann hatte die Abteilung fest in der Hand und verstand es, seine Jugendlichen zu guten Sportlern zu erziehen.

Die Kriegszeit (1939-1945)

Bei Ausbruch und auch während des Krieges ging in der Jugendabteilung der Spielbetrieb weiter. Große Erfolge wurden gerade während dieser Zeit erzielt. Hans Henrich und Hans Mühlbauer haben sich während dieser schweren Zeit um die Aufrechterhaltung der Jugendabteilung und deren Erfolge verdient gemacht.

Erfreulich war in der bewegten Zeit des 2. Weltkriegs die Aktivität bei der Fußballjugend. Die 1. Jugend erkämpfte sich 1940/41 in einem Felde von rund 25 Teams den Titel eines „Bannmeisters“ und verlor kein Treffen. Sie erzielte das imponierende Torverhältnis von 108:21! Sechs Jugendfußballer wurden für die Bannauswahl nominiert. Auch die 2. Jugendelf erfüllte die in sie gesetzten Erwartungen.

Die 1. Jugendmannschaft stieß bis ins Endspiel um die Gebietsmeisterschaft vor, unterlag zum Abschluss der Saison 1941/42 dann aber nach feinen Siegen über die Vertretungen Wiesbadens, Frankfurts und Offenbachs im Finale gegen Hochheim mit 2:4. In der neuen Meisterschaft musste die Jugend mit einem Punkt Rückstand hinter dem SV Kostheim mit dem zweiten Tabellenplatz vorlieb nehmen. Den gleichen Rang nahm die 2. Jugend ein, während die Schüler im Endspiel gegen Kostheim 0:4 unterlagen. Sechs Jugendfußballer standen in der Gebietsauswahl, die in Luxemburg gastierte; zwei in der Elf, die in Bingen gegen Köln-Aachen antrat – ein Beweis, wie stark unsere damalige Fußballjugend war.



Unsere gute A-Jugend-Mannschaft als Bannmeister mit ihrem damaligen Jugendleiter Hans Henrich.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW-FB-JGD)

Die Nachkriegszeit von 1945-1952

Nach dem Zweiten Weltkrieg ging es langsam wieder aufwärts. Nachdem der Spielbetrieb 1946 wieder aufgenommen wurde, trug neben den Freundschaftsspielen der 1. Mannschaft auch die Jugend 16 Spiele aus.

In der Generalversammlung von 1946 las Josef Müller junior den Bericht über die Tätigkeit der Jugend vor, und anschließend appellierte Jugendleiter Jakob Windhaus an die älteren Mitglieder, tatkräftig die Arbeit der Jugendabteilung zu unterstützen. Unter der Versammlungsleitung von Eduard Bocian wurde damals Jakob Windhaus zum Jugendwart gewählt.

Aus dem eigenen Nachwuchs kamen Jugendspieler, welche in der Ligamannschaft und darüber hinaus in der Kreis- Rheinessen- und Südwest-Auswahljugend Verwendung fanden. Große Turniere mit namhafter Besetzung wie in Eberstadt und Bad Münster a. Stein konnten erfolgreich besucht werden. Zahlenmäßig war die Abteilung aber in diesem Zeitraum nicht allzu stark.

Ab 1947 gab es eine B-Jugend, die aber zunächst nur Freundschaftsspiele austrug.

Eine von Kurt Brenner senior betreute A-Jugend (Jahrgänge 1928-1931) spielte erstmals in der Saison 1946/47 um Punkte. Die Stamm-Mannschaft war:

Willi Rodemich; Philipp Zoller, Wilhelm Neuhaus; Josef Müller, Heinz Müller, Kilian Ipfelkofer; Kurt Brenner junior, Rudi Döring, Peter Scherer, Willi Anstatt, Ludwig Lermig oder Hansi Hafner.

Ersatzspieler waren Vinzenz Kau und Heinz Anstatt.

Diese gleiche A-Jugend spielte auch 1947/48 und 1948/49. 1948/49 gab es aber schon altersmäßige Änderungen.



A-Jugend 1947/48

Hinten von links: Kurt Brenner junior, Peter Scherer, Willi Anstatt, Hansi Hafner, Rudi Döring.

Mitte von links: Josef Müller, Heinz Müller, Kilian Ipfelkofer

Vorne von links: Philipp Zoller, Willi Rodemich, Wilhelm Neuhaus.

Jugendleiter war in der Saison 1947/48 der 1. Mannschaftsspieler **Fillot**, der auch die B-Jugend trainierte.

Die neu gegründete B-Jugend nahm erstmals 1947/48 an Punktespielen teil.

Diese Mannschaft löste dann in der Saison 1949/50 die alte A-Jugend komplett ab.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW-FB-JGD)

1949/50

Die neue A-Jugend spielte 1949/50 mit folgender Stamm-Mannschaft:

Peter Hecker; Georg Köhler, Ludwig Müller; Heini Müller, Hansi Werner, Franz Maier; Heini Schoppet, Franz Faßbender, Vinzenz Kau, Christel Decker, Heinz Anstatt.

Ersatzspieler waren Toni Obertanner und Niko Wagenhäuser.

In den Punktespielen wurde man noch 2. hinter der A-Jugend von Mainz 05.

In der Saison 1949/50 wurde auch die B-Jugend neu besetzt. Dort spielten auch spätere 1. Mannschaftsspieler wie Hans Mauer, Heinz Grub, Friedel Späth und Franz Schöneck.

Auch diese Mannschaft schnitt in den Punktespielen mit einem 2. Platz hervorragend ab.

1949/50 war **Karl Hermann** der Jugendleiter.

Da die Zahl der A-Jugendspieler sehr groß war, wurde auch für die Saison 1949/50 eine 2. A-Jugend gemeldet. Darin spielten, um einige zu nennen, Toni Obertanner, Niko Wagenhäuser, Karlheinz Letscher, Heinz Knerr, Georg Kloos, Willi Kiefer, Karlheinz Biontino, Ferdi Kuhn.

Nach Saisonende wurden aus Altersgründen, als nun Aktiver, Peter Hecker von der A-Jugend in die 1. Mannschaft und Heinz Anstatt in die 2. Mannschaft berufen. Vinzenz Kau hörte auf.

1950/51

In der Saison 1950/51 war die Weisenauer A-Jugend nicht mehr zu bremsen. Sie gewann alles. Sie wurden vor Mainz 05 (6:1 und 4:0) Kreismeister und auch Pokalmeister von Mainz.

Sie gewannen die Rhein Hessische Verbands- und Pokalmeisterschaft.

Dann wurde sie Südwestdeutscher A-Jugendmeister und 2. Südwestdeutscher Pokalsieger.

Zu dieser Zeit war **Fritz Hahnemann** Jugendleiter und Betreuer der A-Jugend.

Gespielt hatte man mit der Stamm-Mannschaft:

Franz Schöneck; Georg Köhler, Ludwig Müller; Heini Müller, Hansi Werner, Franz Maier; Heini Schoppet, Franz Faßbender, Friedel Späth, Christel Decker, Heinz Grub.

Ersatzspieler waren Toni Obertanner und Ferdi Kuhn. Beide kamen aber nur je 1 Mal zum Einsatz.

Südwestdeutscher A-Jugendmeister und 2. Südwestdeutscher Pokalsieger



Von links: Fritz Hahnemann (Jugendleiter), Franz Schöneck, Heini Müller, Georg Köhler, Heinz Grub, Ludwig Müller, Franz Maier, Hansi Werner, Franz Faßbender, Christel Decker, Friedel Späth, Heini Schoppet, Jakob Windhaus (Bezirksjugendwart).

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW-FB-JGD)

1950 wurden Kreis und Rheinhessen-Auswahlspiele der A-Jugend ausgetragen.

Den größten Anteil an Spielern der **Kreisauswahl**, die 4 Spiele austrug, stellten die Weisenauer mit Franz Schöneck, Heini Müller, Hansi Werner, Friedel Späth und Christel Decker.

Von Mainz 05 spielten Toni Dries, Horst Dornbusch und Kurt Weyer. Außerdem kamen Heinz Hock (Nierstein), Karl Engel (Bretzenheim) und Fritz Volksheimer (Gonsenheim) zum Einsatz.

In der **Rheinhessenauswahl**, die 2 Spiele austrug, standen neben Spielern von Wormatia Worms, Pfiffliğheim und Mainz 05 die Weisenauer Heini Müller, Christel Decker und Hansi Werner sowie der Niersteiner Heinz Hock in der Mannschaft.

Beim allerersten Spiel einer **Südwestdeutschen A-Jugendauswahl** standen der Weisenauer Hansi Werner und der Niersteiner Heinz Hock in der Mannschaft.

Das Spiel wurde gegen Süddeutschland im Stuttgarter Neckarstadion als Vorspiel des Länderpokalspiels Südwest gegen Süd ausgetragen und ging mit 0:1 verloren.

Ein Lehrgang in Edenkoben fand vorher unter Leitung des Verbandstrainers Richard Schneider statt.

Südwestdeutsche A-Jugend Ländermannschaft 1950 in ihrem ersten Spiel



In der hinteren Reihe von links: 4. Hansi Werner (Weisenau), 7. Heinz Hock (Nierstein)

1951

1951 wurden zum Lehrgang des Kaders der Südwestdeutschen Jugendauswahl in Oberstdorf (Allgäu) Christel Decker und Hansi Werner eingeladen.

Außer dem Trainingsbetrieb dort wurden auch zwei Auswahlspiele ausgetragen. Beide Spieler zählten zum Kader der Südwest-A-Jugend-Auswahl.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW-FB-JGD)

Lehrgang 1950 in Edenkoben, Kader Südwestdeutsche Jugendauswahl.



Dritter untere Reihe Hansi Werner, links dahinter Walter Münch.

Lehrgang 1950 in Edenkoben, Kader Südwestdeutsche Jugendauswahl mit den Profis von Flamengo Rio de Janeiro. Ein Trainingsspiel gegen die Jugendmannschaft wurde von Rio mit 10:2 gewonnen.



Fünfter von links H. Werner.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW-FB-JGD)

Lehrgang 1951 in Oberstdorf, Kader Südwestdeutsche Jugendauswahl.



Dritter von links hinten Christel Decker, zweiter von links vorne stehend Hansi Werner



Lehrgang Oberstdorf) von links: Karl Engel (Bretzenheim), Christel Decker, Hansi Werner

Erweiterung der Jugendabteilung

Ab der Saison 1950/51 gab es auch eine Schülermannschaft, in der auch spätere 1. Mannschaftsspieler wie Karl Wagner und Ernst Stäblein spielten.

Die Jugendabteilung bestand nun aus einer A-Jugend-, B-Jugend- und Schüler-Mannschaft.

Die 2. A-Jugend hatte sich aufgelöst. Viele Spieler wanderten in die Amateurm Mannschaft oder 2. Mannschaft, einige hörten mit dem Fußballspielen auf.

Eberstadt

Zu erwähnen sind noch die Eberstädter Turniere, an denen die A-Jugend ab 1949 immer teilnahm. Renommiertere Vereine wie Darmstadt 98, Waldhof Mannheim, FSV Frankfurt, Eintracht Frankfurt, Hessen Kassel, 1. FC Nürnberg, 1860 München waren Turnierteilnehmer.

Unsere A-Jugend erspielte 1950 einen 3. Platz, und 1951 wurde sie Turniersieger durch ein 3:1 gegen Waldhof Mannheim (Torschützen: Heini Müller mit Kopfball, Christel Decker mit Elfmeter und Hansi Werner mit einem 16-Meter Freistoß).

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW-FB-JGD)

A-Jugend SpVgg Weisenau 1950 in Eberstadt



Von links

Hinten: Karl Hermann (Jugendleiter), Heini Schoppet, Ludwig Müller, Georg Habann, Kafitz, Heinz Grub, Toni Obertanner.

Mitte: Herbert Stiehl, Hansi Werner, Hans Mauer.

Vorne: Georg Köhler, Peter Hecker, Heini Müller.

1951/52

Nach der Saison 1950/51 kamen alle A-Jugendliche altersgemäß, außer Heini Müller, Hansi Werner, Friedel Späth, Franz Schöneck und Franz Maier, in die Aktivenklasse.

In der neuen A-Jugend spielten Friedel Späth, Franz Schöneck und Franz Maier die gesamte Saison zusammen mit den altersgemäß aufgerückten B-Jugendspielern.

Heini Müller wurde frei geholt und spielte ab sofort nach einigen Amateurmansschaftsspielen standardmäßig in der 1. Vertragsspielermannschaft.

Hansi Werner spielte zunächst in der A-Jugend weiter, wurde aber auch später noch, als der Abstieg der Vertragsligamannschaft aus der höchsten Klasse drohte, frei geholt, um noch an den letzten 6 Spielen in der 1. Mannschaft teilzunehmen.

Die Zeit von 1953-1960 (1960 50-jähriges Bestehen)

Als Hans Mühl 1953 die Jugendabteilung übernahm, konnten zu den Punktspielen eine A-Jugend-, eine B-Jugend- sowie eine Schüler-Mannschaft gemeldet werden. 1953/54 wurde die A-Jugend Kreismeister. Von Seiten des Verbandes wurde alles getan, um die Jugendlichen auf Lehrgängen in der Sportschule Edenkoben weiterzubilden. Seit Bestehen dieser schönen Sportstätte für unsere Jugend konnten viele Jugendliche unseres Vereins diese Lehrgänge besuchen. Die Abteilung wuchs von Jahr zu Jahr. Talentierte Jugendspieler des Vereins wurden mehrmals zu Auswahl-Lehrgängen herangezogen und vertraten erfolgreich in der Südwest-Auswahljugend die Farben unseres Vereins. In den Jahren 1957, 1958 und 1959 wurde die A-Jugendmannschaft Kreispokalsieger.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW-FB-JGD)

A-Jugend Kreismeister 1954



Von links stehend: Hansi Hafner (Trainer), Rudi Mauer, Heinz Bosart, Ernst Josef Stäblein, Karl Wagner, Bruno Körper, Werner Peinelt, Otto Vanvor (Betreuer), Hans Mühl (Jugendleiter).

Von links vorne: Wolfgang Neumer, Norbert Leineweber, Dzygoluk, Walter Rühl, Winfried Leineweber.

A-Jugend Kreispokalsieger 1958



Von links: Heini Stillger (Trainer), Robert Rühl, Heini Ferdinand, Klaus Opitz, Robert Frosch, Karl Schittler, Werner Schleicher, Werner Habann, Karlheinz Miller, Josef Hafner, Klaus Kucki, Heini Kitzer, Hans Mühl (Betreuer).

Im Jahre 1959 wurde die 1. Schülermannschaft Kreismeister, erreichte jedoch um die Bezirksmeisterschaft nur den zweiten Platz. Sowohl die A-Jugend als auch die 1. Schülermannschaft konnten bei Turnieren als erste Sieger hervorgehen. Mit zu diesen schönen sportlichen Erfolgen der letzten Jahre haben die Trainer Heini Stillger und Hansi Hafner durch ihre unermüdliche Arbeit beigetragen. Zu erwähnen ist noch, dass in den letzten fünf Jahren kein Jugend- oder Schülerspieler von Seiten des Verbandes gesperrt werden musste. Hierfür erhielten sowohl die Jugendmannschaften als auch ihre Betreuer die Ehrenurkunde des DFB für ihre sportliche Disziplin und mustergültige Betreuung. Im Jubiläumsjahr 1960 zählt die Abteilung nahezu 100 Jugendliche und Schüler; sie nahm mit sechs Mannschaften an den Punktspielen teil.

Die Zeit von 1961-1985 (1985 75-jähriges Bestehen)

D-Jugend 1964



Im Jubiläums 1985 umfasste die Weisenauer Jugendabteilung ca. 170 Spieler, die mit insgesamt 9 Mannschaften an den Punkterunden teilnahmen. Die Mannschaften gliederten sich in eine A, B und C-Jugend sowie in zwei D und E-Jugendgruppen, welche mit einer Ausnahme (A-Jugend / Bezirksliga) alle in der Kreisliga spielten. Dazu noch die F-Jugend, die zum ersten Mal in dieser Saison am Spielbetrieb teilnahm. Es wurde angestrebt, dass sich alle Mannschaften für die höchsten Spielklassen qualifizieren sollten.

In der Saison 1982/83 gelang es der A-Jugend erstmals, in die höchste Spielklasse aufzusteigen, in der so renommierte Vereine wie der 1. FC Kaiserslautern, FK Pirmasens oder Mainz 05 agierten. Doch nach zwei Jahren stolzer Zugehörigkeit zur Südwestliga stand am Ende der bittere Weg des Abstiegs, der hauptsächlich auf die geringe Anzahl von A-Jugendlichen zurückzuführen war. Aufgrund der dünnen Spielerdecke in der A-Jugend mussten 8-Jugendspieler aufrücken; dadurch ergab sich auch ein schlechtes Abschneiden der B-Jugend.

Bei der C-Jugend war seit längerer Zeit wieder eine aufsteigende Tendenz sichtbar.

Einen Hoffnungsschimmer für die Zukunft stellte in Weisenau die Mannschaft der D-Jugend dar. Nach der Bezirksmeisterschaft in der E-Jugend belegten diese jungen Spieler in der laufenden Saison mit Abstand den 1. Platz in der Kreisliga.

Auch die E-Jugend, die den 2. Tabellenplatz einnahm, versprach eine erfolgreiche und bedeutungsvolle Rolle zu spielen.

Bei der F-Jugend gab es noch ein paar verständliche Startschwierigkeiten, aber das Spielverständnis wurde unter den jungen Kickern von Tag zu Tag besser.

Fußball: Manfred Zentgraf.

Für Manfred gab es auch eine erfolgreiche Trainerzeit in der Jugendabteilung der SVW.

Von 1977–1983 trainierte er die A-Jugend der SVW, die in jeder Saison auf einem Spitzenplatz stand.

Die erfolgreichste Saison war die von 1981/1982. Die Mannschaft wurde Meister der Bezirksklasse Rheinhessen mit über 100 geschossenen Toren und einer Heimbilanz von 26:0 Punkten.

Die Kreispokalmeisterschaft und die Aufstiegsrunde zur Südwestliga wurde gewonnen. Dieser Aufstieg hatte zu einem Boom von Spielerzuläufen mit bis zu 35 Spieler im A-Jugend-Training.

1982/83 wurde der Klassenerhalt in der Südwestliga geschafft. Danach war sein Trainings-Ende.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW-FB-JGD)

Die Zeit von 1986-1990 (1990 80-jähriges Bestehen)

Durch kontinuierlichen Aufbau in den letzten Jahren hatte die Fußballjugendabteilung (Abt. 2) 1990 einen hohen Standard erreicht. Der Höhepunkt der Abt. 2 lag in der Saison davor in der Erringung der Bezirksmeisterschaft durch die B-, C-, und D-Jugend jeweils ganz knapp vor dem FSV Mainz 05. Die B- und C-Jugend konnten sogar bis ins Finale der Südwestmeisterschaft vordringen, wobei sie sich aber beide dem übermächtigen 1. FC Kaiserslautern geschlagen geben mussten. Das Kunststück, die Südwestmeisterschaft zu gewinnen, gelang unserer C-Jugend in der Saison 86/87. Sie schlugen im Endspiel den 1. FC Kaiserslautern verdient mit 2:1. Als Zugabe wurden sie noch Rheinland-Pfalz-Meister durch einen 7:0 Sieg gegen Eintr. Trier und Regionalmeister durch einen 2:0 Sieg beim FC Homburg. Dies ist bis heute noch keinem anderen Mainzer Verein gelungen außer unserer eigenen A-Jugend in der Saison 1950/51.

Im Jubiläumsjahr 1990 umfasste die Weisenauer Fußballjugendabteilung ca. 170 Jugendliche, die in 9 Mannschaften an der Punkterunde teilnahmen.

Unsere A-Jugend spielte in der Bezirksliga Rheinhessen und belegte nach einer Durststrecke leider nur den 3. Tabellenplatz, nachdem sie lange Zeit die Tabellenspitze innehatte.

Die B-Jugend spielte in der neu geschaffenen Südwestliga und belegte einen beachtlichen Mittelfeldplatz.

Die übrigen 7 Mannschaften spielten in den jeweiligen höchsten Spielklassen. Sie hatten auch hier ein gewichtiges Wort mitzusprechen. Den sportlichen Erfolg konnte man damals anhand der Tabellen in den Zeitungen ablesen.

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW-FB-JGD)

Die Zeit von 1991-2008

Bambini 1995 in Nierstein mit den Trainern Matthias Strasburger (links) und Erkan Tuncer



Spieler von links hinten: Ray Lempfuhl,
Vorne: Stefan Werner, Max von Bernstorff, Dennis ?, Sebastian Heller.



Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW-FB-JGD)

Die Saison 2009/2010

Während wir vor etwa einem Jahr mit vielen Unbekannten in die Saison 2008/2009 gestartet waren, können wir jetzt im Nachhinein sagen, dass die letzte Saison eine sehr erfolgreiche und spannende Saison für die SVW Mainz gewesen ist. Die anvisierten Ziele unserer Jugendmannschaften konnten zum Großteil erreicht, ja gar übertroffen werden. Sollte die Saison 2009/2010 einen ähnlichen Verlauf nehmen, so wären wir mit Sicherheit sehr zufrieden damit.

Die Mannschaften in der Saison 2009/2010:

A -Junioren U19 Bezirksklasse Rhh
B1-Junioren U17 Verbandsliga SW
B2-Junioren U16 Bezirksklasse Rhh
C1-Junioren U15 Regionalliga Südwest
C2-Junioren U14 Kreisliga Mainz
D1-Junioren U13 Bezirksklasse Rhh
D2-Junioren U12 Bezirksklasse Rhh
E1-Junioren U11 Kreisliga Mainz
E2-Junioren U10 Kreisklasse Mainz
E3-Junioren U10 Kreisklasse Mainz
F1-Junioren U9 Kreisklasse Mainz
F2-Junioren U8 Kreisklasse Mainz
G -Junioren U7 Bambini (keine Spielklasse)

Das Funktionsteam besteht aus:

Matthias Strasburger (Jugendleiter)
Sven Karsch (Stellvertreter)
Julian Bach
Wolfgang Meyer

Abteilungsleiter (früher auch Jugendwart)

von		bis	
1933-1945			Adam Herrmann
1945	1946		Jakob Windhaus
1947			Kurt Brenner
1948			H. Fillot
1949			Karl Hermann
1950	1951		Fritz Hahnemann
1952			Otto Vanvor
1953	1965		Hans Mühl
1966	1968		Uli Wüstemann
1969	1974		Kurt Sternberg
1975			K-H Röschinger
1976	1981		Norbert Bieger
1982	1983		Walter Janson
1984	1989		Uwe Maier
1990			Helmut Sauerbier
1991			Andreas Babel
1992	1993		Norbert Ingenkamp
1994	1995		Frank Schock
1996	2003		Fritz Seibert
2004			Markus Hauser
2005	2006		Jürgen Franz
ab 2007			Matthias Strasburger

Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW-FB-JGD)

Die Zukunft - Unsere Jugend 2009/2010



A1



B1



C1



D1



E1



F1



G



Chronik der SVW Mainz

Sportvereinigung Weisenau-Mainz e. V.

(SVW-FB-JGD)



B2



C2



D2



E2



E3



F2